

Für Fairness, Transparenz und echte Bürgerbeteiligung!

Ihr MBI-Kandidat für den Wahlkreis 22 – Broich-Nord



Wolfram Brunnenmeier

55 Jahre, Polier im Straßenbau, verheiratet, 2 Kinder

Meine Ziele für Mülheim und Broich:

- Bürgerhaushalt: Vorschlagsrecht der Bürger mit Bezug auf den städtischen Haushalt
- Förderung und Unterstützung des Projekts „Haus der Vereine“ in der denkmalgeschützten Jugendstilhalle
- Bessere Koordinierung des Straßensystems in Broich, z. B. Linksabbiegemöglichkeit von der Prinzess-Luisenstraße auf die Duisburger Straße
- Mehr Regenrückhaltebecken statt Ruhrbania!
- Mehr Kontrollen und Sauberkeit in der MüGa

im Internet unter www.mbi-mh.de

Dort steht vieles, was in WAZ + NRZ nicht vorkommt

10 Jahre MBI

Mülheimer Bürger-Initiativen

Ein ♥ für MH!

Die *Ruhrbania-Ruhrpromenade* ist der teuerste Mülheimer Schildbürgerstreich. Für dieses unter der Regie der SPD und Frau OB Mühlenfeld ersonnene „Leuchtturmprojekt“ wurden die wertvollen Baumbestände im Gartendenkmal der Ostruhranlangen zwischen Schlossbrücke und Eisenbahnbrücke geopfert. Intakte Gebäude wie die Stadtbücherei, das Gesundheitshaus, das AOK-Gebäude und das halbe Rathaus werden abgerissen, um z. T. einige Meter weiter wieder neu aufgebaut zu werden. Für den Rathausumzug werden teure Immobilien auf Jahrzehnte angemietet. Das alles kostet die bankrotte Stadt unzählige Millionen. Hinzu kommen unvorstellbar hohe versteckte Kosten für Umzüge und Umbauten, Straßenumbau, Gutachten und Planungen. In Ermangelung anderer Interessenten will die Verwaltung auf dem noch nicht abgerissenen Ruhrbania-Baufeld zwischen Eisenbahn- und Nordbrücke die neue Fachhochschule ansiedeln. Hierfür gibt es aber geeignetere und vor allem kostengünstigere Flächen: am Kassenberg oder an der Duisburger Straße. Um noch mehr unsinnige Verschwendung öffentlicher Gelder zu vermeiden ...

... fordere ich für Mülheim:

- Stopp von Ruhrbania
- Verzicht auf das noch nicht abgerissene Ruhrbania-Baufeld zwischen Eisenbahn- und Nordbrücke, d. h. kein Abriss des neu renovierten Gesundheitsgebäudes, AOK-Gebäudes und ehemaligen Arbeitsamts, kein Abriss des Overfly (Abfahrt) von der Nordbrücke zur Aktienstraße
- Ansiedelung der Fachhochschule am Kassenberg oder an der Duisburger Straße

Was ist MBI, was wollen wir?

Die MBI wurden 1999 als rein kommunales Mülheimer Wählerbündnis gegründet. Bei den Kommunalwahlen 1999 erhielten die MBI 5,6% der Stimmen, 2004 dann 10,3%.

Wir wollen, dass Bürger frühzeitiger informiert und beteiligt werden, wenn ihr Wohnumfeld oder ihre Geldbörse von Vorhaben der Stadt betroffen sind. Wir informieren und beraten die Betroffenen, fördern Bürgerinitiativen und Bürgerbegehren. Wir versuchen zu verhindern, dass über Ihre Köpfe hinweg Entscheidungen gefällt werden oder Einzelne Vorteile auf Kosten Vieler erhalten.

Wir haben Vieles öffentlich gemacht und erreicht!

Unsere Erfolge: Erhalt der Äcker im Rumbachtal, an Zeppelinstr., Tinkrathstr., Erhaltung von Hexbachtal und Winkhauser Tal und des Freibads Styrum, kein weiteres Zubauen der Heimerde. Wir haben neue Karnap-Verträge zugunsten des RWE und damit 20% mehr Müllgebühren abgewendet wie auch den Metrorapid und den Crossborder-Leasing-Verkauf der Straßenbahnen.

Wir lehnen ab: Ruhrbania, PPP (public private partnership)-Projekte, die CO-Giftgas-Pipeline von Bayer, Bebauung an der Tilsiter Str./Oppspring und unnötige Luxussanierung von Nebenstraßen wie Semmelweis-, Beckstadt-Ludwigstr. auf Kosten der Anlieger. Wir leisten Widerstand gegen Gaspreiserhöhungen, gegen überhöhte Müll-, Hinterlieger- und Abwassergebühren.

Nötig wie nie - MBI!

Wählen Sie am 30. August!

MBI – Mülheimer Bürger Initiativen

Kohlenkamp 1, Tel. 3899810 Fax: 3899811 mail: mbi@mbi-mh.de

Liste 3 auf dem Wahlzettel